

■ BRANCHE

1 In diesem Bad eines Appartements in Sofia wurden sowohl die Wände als auch die Decken mit „Visolcalce Marmorin Hydro“ beschichtet.

2 Die Optik des wasserdichten Fertigputzes erscheint weder glänzend noch matt.

3 Der Putz ist speziell für Badezimmer und Räume entwickelt worden, in denen Wasser vorhanden ist.



**„Not in my house“ –
oder eine Alternative?**



2



3

■ Im Rahmen der „Materialkunde“ stellen wir Ihnen gerne auch außergewöhnliche Materialien vor, die Sie als Fliesenleger in Ihr Repertoire aufnehmen können. Dieses Mal ist allerdings ein Produkt an der Reihe, bei dem Sie im ersten Moment sicher sagen werden: „Das kommt nicht in meinen Betrieb.“ – Mit dem viel zitierten Blick über den Tellerand wollen wir es Ihnen dennoch vorstellen, weil es die Chance bietet, einen Auftrag fürs Bad komplett in Ihren Händen zu halten – statt Flächen an andere Handwerker abtreten zu müssen.

Der von Kunden immer wieder geäußerte Wunsch nach einem fugenlosen Bad trifft bei Fliesenlegern verständlicherweise nicht gerade auf große Begeisterung – auch wenn heutzutage mit großformatigen Fliesen der Fugenteil in Grenzen gehalten werden kann. Will der Kunde in dem Moment aber beispielsweise keine XXL-Fliese an Teilen oder an der kompletten Wand, können Sie einen Fertigputz ins Rennen schicken: „Visolcalce Marmorin Hydro“, ein Produkt auf Kalkbasis, das Zusatzstoffe enthält, die die Oberfläche wasserabweisend machen. Und mit einer speziell entwickelten Imprägnierung werde sogar der Einsatz in der Dusche möglich, so der Hersteller.

Aufgetragen erzeugt das Material eine monochrome, leicht changierende Oberfläche in einer ruhigen Optik, die weder glänzend noch matt erscheint. Davon können sich sowohl Puristen als auch Naturliebhaber begeistern lassen. Die nahezu unbegrenzte Farbvielfalt sorgt dafür, dass sich der Putz in jedes Ambiente einfügt. Zur Farbwahl kann nicht nur auf die bekannten Farbtouren RAL und NCS zurückgegriffen werden, auch ein individuelles Anmischen nach Farbmuster ist möglich.

Da die Optik der Oberfläche stark abhängig ist von der „Handschrift“ des Verarbeiters, bietet der Lieferant Schulungen für die Verarbeitung in seiner Akademie in Berlin an. Als Vorbereitung für den Putz ist – in den wasserbelasteten Bereichen – wie üblich eine Abdichtung nach DIN erforderlich. Darauf folgt eine Gewebespachtelung, bei der das Gewebe so eingebettet wird, dass es sich nicht abzeichnet. Mit einer Edelstahlkelle werden anschließend zwei Schichten des verarbeitungsfertigen Putzes im Abstand von zwölf Stunden aufgetragen und leicht abgeglättet. Nach der vollständigen Trocknung erfolgt ein Schliff mit der Hand oder der Maschine. Ein Auftrag der wasserbasierten Polymer-Imprägnierung „Hydro Protection“ – auf die durchgetrocknete und staubfreie Oberfläche – soll den Putz wasserabweisend für den Einsatz in der Dusche machen. Auch hier sind zwei Schichten nötig, mit einer Zwischentrocknung von 24 Stunden. Der Hersteller spricht von einer „transparenten, schmutz-, öl- und wasserabweisenden Beschichtung mit Abperl-Effekt“. Sie dringe tief in den Putz ein, ohne seine Atmungsaktivität, Farbe oder Aussehen zu verändern. Außerdem sei sie UV-stabil und vergilbe nicht. Die volle wasserabweisende Wirkung soll nach sieben Tagen erreicht sein.

„Da der Putz hydrophob (wasserabweisend) eingestellt ist, lässt sich die dichte und abwaschbare Oberfläche – auch ohne Imprägnierung – problemlos mit säurefreien Reinigungsmitteln säubern, die auch für Marmor oder Naturstein geeignet sind“, erklärt das italienische Unternehmen Viero. „Die Reinigung wird erleichtert, wenn die Flächen nach dem Duschen mit einer Gummilippe abgezogen werden.“ ■

■ MATERIAL

Kurz-Info für Profis

Name des Produkts: Visolcalce Marmorin Hydro

Materialien/Bestandteile: Löschkalk, Marmormehl, Additive, Pigmente

Hersteller: www.vieropaints.com

Bezugsquelle: <https://oberflaechenwelt.de/produkte/marmorin-hydro/>

Formate/Dicken: Schichtstärke zwei bis vier Millimeter

Optiken/Oberflächen: je nach Behandlung matt, seidenmatt, glänzend

Farben: Farbtouren Viero Traditional, NCS, RAL, nach Muster

Anwendung: Wand, Decke, Einbauten

Einsatzbereiche: Feuchtbereich, Nassbereich mit Imprägnierung „Hydro Protection“

Untergründe: zum Beispiel Gipskarton, Putz, Aquapanel, mit geeigneter Haftbrücke

Verarbeitung: zweilagiger Auftrag

Bearbeitung: venezianische Glättkelle

Reinigung und Pflege: säurefreie Reinigungsmittel



Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

www.fliesenundplatten.de

Schlagwort für das Online-Archiv

Materialkunde